
Produktname: CaMKII alpha/delta Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00394**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht** Calculated MW: 54 kDa; Observed MW: 54 kDa**Antigen-Informationen**

Genname	CAMK2A/CAMK2D CAMK2A; CAMKA; KIAA0968; Calcium/calmodulin-dependent protein kinase type II subunit
Alternative Namen	alpha; CaM kinase II subunit alpha; CaMK-II subunit alpha; CAMK2D; CAMKD; Calcium/calmodulin-dependent protein kinase type II subunit delta; CaM kinase II
Gen-ID	815/817
SwissProt ID	Q9UQM7/Q13557
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem CaMK2 alpha/delta abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 256-305

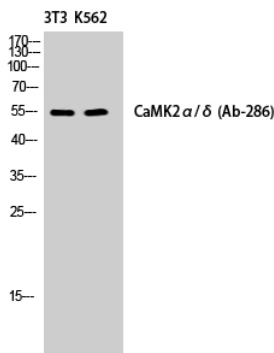
Hintergrund

Das Produkt von CAMK2A (Calcium/Calmodulin-abhängige Proteinkinase II alpha) gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen und zur Unterfamilie der Ca^{2+} /Calmodulin-abhängigen Proteinkinasen. Calcium-Signalisierung ist für verschiedene Aspekte der Plastizität glutamaterger Synapsen von entscheidender Bedeutung. Diese Calcium/Calmodulin-abhängige Proteinkinase besteht aus vier verschiedenen Ketten: alpha, beta, gamma und delta. Die von diesem Gen kodierte alpha-Kette ist für die Langzeitpotenzierung (LTP) im Hippocampus und das räumliche Lernen erforderlich. Zusätzlich zu ihrer Calcium/Calmodulin (CaM)-abhängigen Aktivität kann dieses Protein eine Autophosphorylierung durchlaufen, was zu einer CaM-unabhängigen Aktivität führt. Für CAMK2A wurden zwei Transkriptvarianten identifiziert, die für unterschiedliche Isoformen kodieren.

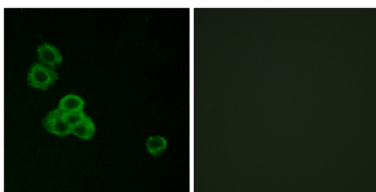
Forschungsbereich

Neurowissenschaften

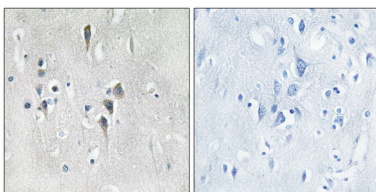
Bilddaten



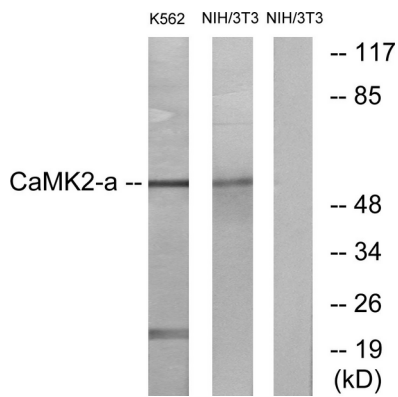
Western-Blot-Analyse von CaMKII alpha/delta in NIH3T3/K562-Lysaten unter Verwendung eines CaMKII alpha/delta-Antikörpers.



Immunfluoreszenzanalyse von CaMKII alpha/delta in MCF-7-Zellen mittels CaMK2 alpha/delta-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mit einem CaMK2- α/δ -Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitratpuffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Abbildung rechts zeigt die Probe mit Blockierungspeptid.



Western-Blot-Analyse von CaMKII alpha/delta in NIH/3T3- und K562-Lysaten unter Verwendung eines CaMKII alpha/delta-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.